

**BU Nr. 086/2019**

- Umbau an der Vollmarschule**
- Förderbescheid des Landes
- Baubeschluss
- Vergabe des Planungsauftrags

Gremium	am	
Technischer Ausschuss	09.05.2019	öffentlich
Gemeinderat	23.05.2019	öffentlich

Beschlussvorschlag:

1. Der Planung und dem Baubeschluss für den Umbau an der Vollmarschule wird zugestimmt.
2. Der Vergabe der Architektenleistungen an das Architekturbüro Lothar König aus Schorndorf wird zugestimmt.
3. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 werden die zur Verfügung stehenden Mittel um 333 TEUR auf 903 TEUR erhöht.

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten:	903.000 Euro
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:	100.000 Euro (zzgl. HH-Rest)
Haushaltsplan Seite:	208
Produkt:	21.20.0200 – Vollmarschule (SBBZ)
Maßnahme (nur investiver Bereich):	100 – Vollmarschule (SBBZ)
Produktsachkonto:	78710000
Überplanmäßige Auszahlungen:	Nein
Außerplanmäßige Auszahlungen:	Nein
Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)	

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Projekt 4.2 Bildung und Betreuung, Bedarfsgerechtes Bildungsangebot

Verfasser:

11.04.2019, Hochbauamt, Göhner

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum
Amt für Familie, Bildung und Soziales	Spangenberg, Ulrich	11.04.2019
Finanzverwaltung	Weingärtner, Ralf	16.04.2019
Dezernat II	Deißler, Thomas, Erster Bürgermeister	23.04.2019
Oberbürgermeister	Scharmann, Michael, Oberbürgermeister	23.04.2019

Sachverhalt:

An der Vollmarschule steht noch die Verlegung der nur von außen zugänglichen Schülertoiletten nach innen an. Um die Toiletten von innen zugänglich zu machen, soll der Eingangsbereich erweitert werden. In diesem Zusammenhang werden die restlichen noch bestehenden alten Fenster im Eingangsbereich erneuert. Mit der Erweiterung wird außerdem das Klassenzimmer, das im Obergeschoss bisher über dem unbeheizten Außenbereich des Eingangs lag und unzureichend gedämmt war, in Zukunft an beheizten Bereich angeschlossen und dadurch wärmetechnisch verbessert werden.

Hierzu wurde im vergangenen Jahr 2018 eine Vorplanung mit Kostenschätzung für die Umbaumaßnahme erarbeitet und für dieses Maßnahmenpaket Mittel in Höhe von 570 TEUR in die Haushaltsanmeldungen für die Jahre 2019 (100 TEUR) und 2020 (470 TEUR) aufgenommen.

Im Zuge der Fortsetzung der Planung in der 2. Jahreshälfte 2018 wurde das Maßnahmenpaket um eine Schulhofüberdachung und eine außenliegende Fluchttreppe sowie weitere mit dem Brandschutz und Haustechnik in Zusammenhang stehenden Maßnahmen ergänzt. Des Weiteren wird neben dem barrierefreien Zugang ins Erdgeschoss auch eine behindertengerechte Toilette geschaffen. Nach der detaillierteren Kostenberechnung, die Mitte Dezember vorlag, betragen die Kosten hierfür 903 TEUR. Die Baumaßnahme wird in der Sitzung anhand einer Präsentation, die noch in Vorbereitung ist, erläutert.

Der Förderantrag zum Schulbausanierungsprogramm wurde zum 31.12.2018 aufgrund der hohen, in Aussicht stehenden Förderbeträge fristgerecht gestellt. Inzwischen liegt eine Pressemitteilung zum Erhalt der Fördermittel, jedoch noch kein Zuwendungsbescheid der Förderstelle vor. In Rede steht ein Förderbetrag in Höhe von 524 TEUR.

Im Haushalt sind, wie oben schon erwähnt, aktuell für die Jahre 2019-2020 insgesamt 570 TEUR für die Umbaumaßnahme eingestellt. Das Delta gegenüber den gesamten zu erwartenden Kosten von 903 TEUR beträgt damit 333 TEUR, die noch in den Finanzplan 2020 und 2021 aufgenommen werden müssen. Unter Berücksichtigung der Zuschüsse von 524 TEUR beträgt der Anteil der von der Stadt aufzubringenden Mittel 379 TEUR.

Mit den Architektenleistungen soll der Architekt Herr Dipl.-Ing. Lothar König aus Schorndorf beauftragt werden. Er hat für die Stadt bereits Planungs- und Bauleistungsleistungen erbracht und die Planung für den Förderantrag mit dem Hochbauamt erarbeitet. Für die gesamte Architektenleistung, die Planung und örtliche Bauleitung beinhaltet, beläuft sich das Gesamthonorar für den Umbau auf ca. 89.000,- €. Es erfolgt eine stufenweise Vergabe nach Planungsfortschritt in den Jahren 2019 und 2020.

Haushaltswirtschaftliche Auswirkung und Abwicklung:

Es erfolgt eine Aufstockung der Mittelbereitstellung für das mehrjährige Bauprojekt um 333 TEUR auf 903 TEUR in den Finanzplan, in den Jahren 2020 und 2021.